

PROJEKT „JUGEND FÜR UMFs-INTEGRATION“

→ Ein sozialer Kontext, der für die Integration von UMFs nicht günstig ist

Wenn ein UMF aus seinem Land flieht und in einem fremden Land ankommt, weiß er nicht, wie diese Gesellschaft funktioniert und hat Schwierigkeiten, sich zu integrieren. Eine der ersten Barrieren ist die Sprache, dann Bildung, Wohnen und viele andere. Deshalb helfen unser Verein und viele andere Organisationen, Stiftungen und Verbände aus ganz Europa ihnen, diese Barrieren zu beseitigen, damit sie alle notwendigen Werkzeuge für eine gute Integration in die Gesellschaft haben.

Leider sind die UMFs nicht die einzigen, die für die Schwierigkeiten bei der Integration verantwortlich sind. Allzu oft sind diese Schwierigkeiten das Ergebnis von sozialer Ausgrenzung. Sie sind Opfer von Vorurteilen, Diskriminierung und Rassismus, d.h. Hindernisse, vor denen sie machtlos sind. Die Lösung für eine faire und gleichberechtigte Integration ist der Abbau von Vorurteilen, die Vermeidung von Rassismus und die Vermittlung von Respekt und Akzeptanz des anderen.

→ Sensibilisierung von Jugendlichen gegen Rassismus und Unterstützung von UMFs bei der Integration.

Wir glauben, dass junge Menschen die treibende Kraft bei der Integration von UMFs sein können, sie können ihnen helfen, einen Platz in der Gesellschaft zu finden, indem sie als Freund und nicht als Feind betrachtet werden.

Unser Ziel ist es, mit den Schülern zu sprechen, sie zu informieren und sie gegen die Vorurteile aufzuklären, denen UMFs Opfer werden können, wenn sie in Deutschland ankommen. Wir legen Wert auf Aufgeschlossenheit und Toleranz, unabhängig von der Geschichte, der Herkunft, dem Zustand oder dem Glauben der einen und der anderen.

Seit 2019 organisieren wir zweimal im Jahr einen Bewusstseinstag, d.h. einen Tag in einem Gymnasium von München und Umgebung zu gehen, um die Initiative unseres Vereins vorzustellen und einen Austausch zwischen deutschen Gymnasiasten und UMFs zu organisieren.

Dieses Projekt stellt einen föderativen Moment zwischen jungen Menschen mit verschiedenen Horizonten dar und helfen den UMFs, sich in eine Gruppe von jungen Menschen ihres Alters zu integrieren, mit denen sie eine Freundschaft aufbauen können.

→ Wie ist dieser Tag organisiert?

Unser Projekt findet in folgender Form statt:

1. Kurze Vorstellung des Vereins, der durchgeführten Aktionen, der Ziele sowie der Motivationen.
2. Zeugnisse der UMFs des Vereins. Sie können über ihre Herkunft, ihren Hintergrund, ihre bisherigen Erfahrungen in Deutschland, ihre Schwierigkeiten bei der Integration, die Hindernisse, denen sie begegnen, sprechen.
3. Eine Zeit des Austausches zwischen den deutschen Schülern, den UMFs und den Mitgliedern des Vereins. Die Jugendlichen können Fragen stellen, ihre Meinung zur Situation äußern, Lösungen vorschlagen, um den UMFs zu helfen, sich zu integrieren.
4. Gruppenaktivitäten: Sport, Spiele, künstlerische und kulturelle Workshops etc.

Du bist ein Schüler im Gymnasium und möchtest an unserem Projekt teilnehmen → Sprich mit dem Schulleiter oder Lehrern deiner Schule darüber!

Sie interessieren sich für unser Projekt und möchten uns für einen Tag in Ihrer Schule einladen → Bitte kontaktieren Sie uns per Telefon unter +49 1234 567890 oder per E-Mail unter info@hubi.de.